

AIXTRON Aktiengesellschaft Aachen

Konzernlagebericht und Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2002

Geschäftsbericht 2002

Um zu dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2002 (vor der Nachtragsprüfung) zu gelangen, bitte hier klicken: [Geschäftsbericht 2002](#)

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

Konzernlagebericht und Lagebericht zum 31. Dezember 2002

Auf Besonderheiten des AG-Abschlusses wird eingegangen, soweit dies notwendig ist. Im Konsolidierungskreis sind neben der AIXTRON AG, Aachen, Deutschland, die AIXTRON Inc., Atlanta, USA, die Thomas Swan Scientific Equipment Ltd. Cambridge, Großbritannien, die EPIGRESS AB, Lund, Schweden, die AIXTRON Cshs, Seoul, Südkorea, die AIXTRON KK, Tokio, Japan, und die AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu City, Taiwan, enthalten. Der Lagebericht umfasst den Konzern- und den Einzelabschluss der AIXTRON AG.

Gesamtwirtschaftliche Situation und Endanwender-Märkte

Weltweite wirtschaftliche Unsicherheit

Im Geschäftsjahr 2002 war die allgemeine Weltwirtschaft weiterhin von unsicheren Aussichten und fehlendem Vertrauen gekennzeichnet. Dieser Trend war insbesondere im Technologiebereich stark ausgeprägt. Die Unternehmen der Telekommunikation und Datenübertragung, ein für AIXTRON relevanter Sektor, kürzten drastisch ihre Investitionen in den Ausbau der optischen und drahtlosen Netzwerke. Marktforschern zufolge verharnte der Markt für Mobiltelefone in der ersten Jahreshälfte 2002 etwa auf dem Niveau des Vorjahres, zeigte aber in der zweiten Jahreshälfte ansteigende Tendenz, was sich in 2003 weiter fortsetzen soll. Unterstützt durch die hohe Marktakzeptanz internet- und fotofähiger mobiler Geräte und die damit verbundene Zunahme des Datenverkehrs sollten auch Investitionen in den Ausbau der Netzwerke wieder verstärkt werden.

Wichtigster Markt der LEDs weiter robust

Der zunehmende Ersatz der traditionellen Glühbirne und anderer ineffizienter Beleuchtungsmittel durch die sparsame und langlebige LED generiert eine weltweit zunehmende Nachfrage nach dieser Halbleiter-Lichtquelle. Ein weiteres Element der wachsenden LED-Nachfrage ist die Markteinführung neuer ultraheller LEDs in der Beleuchtungs-, Signal- und Displaytechnik. Marktanalysten erwarten, dass das weltweite Umsatzvolumen allein mit ultrahellen LEDs um durchschnittlich 20 % p.a. von 1,2 Milliarden US-Dollar in 2001 auf über 3 Milliarden US-Dollar in 2006 ansteigen wird. Gleichzeitig fallen die Preise für LEDs, was bedeutet, dass die eigentliche Nachfrage nach LEDs viel schneller wächst.

Marktforscher bleiben optimistisch für Endanwender-Märkte der Verbindungs-Materialien

AIXTRON liefert mit seinen MOCVD-Anlagen die Schlüsseltechnologie der modernen Elektronik und Photonik. Endanwender-Märkte sind u.a. Leuchtdioden (LED), Hochleistungselektronik für den Mobilfunk sowie Laser und andere Komponenten für breitbandige Glasfaser-Netzwerke (WDM, DWDM), optische Datenspeicherung (CD, DVD) und Laserdrucker. Die weltweit stets wachsende Nachfrage nach immer leistungsfähigeren, kleineren und effizienteren elektronischen Anwendungen wird auch den Bedarf an Materialien und Bauelementen aus Verbindungs-Halbleitern in den kommenden Jahren weiter steigen lassen. Zahlreiche Anwendungen der modernen Halbleitertechnik befinden sich gerade am Beginn ihres Wachstums. Beispiele sind DVD Geräte, insbesondere diejenigen, die mit einem blauen Laser ausgestattet sind (Blue Ray Disc) und deren Markteinführung innerhalb der nächsten zwölf Monate bevorsteht, oder auch keramische Oxid-Materialien (Ferro- und Dielektrika), die eine Schlüsselfunktion in künftigen Generationen von IT-Chips einnehmen werden und in der Silizium-Industrie den Trend zu immer dünneren Material-Dimensionen ermöglichen.

Die Entwicklung der OVPD (Organic Vapour Phase Epitaxy) wird AIXTRON in die Lage versetzen, eine führende Rolle bei organischen Leuchtdioden (OLEDs) zu besetzen. OLEDs, Leuchtdioden aus organisch-chemischen Verbindungen, werden in neuartigen, leistungsfähigen und energieeffizienten Displays eingesetzt.

Unternehmen

MOCVD – Schlüsseltechnologie der modernen Elektronik und Photonik

Der AIXTRON-Konzern entwickelt MOCVD- und CVD-Anlagen in mehreren Baureihen als Einzel- und Multi-Wafersysteme zur Herstellung von Verbindungs-Halbleitern sowie anderen Multikomponenten-Materialien. Das Unternehmen kann für sich in Anspruch nehmen, mehr Wissen und Erfahrung bei fortschrittlichen Technologien zur Materialabscheidung aus der Gasphase zu besitzen, als andere Unternehmen weltweit. Damit liefern wir unseren Kunden maßgeschneidert den ersten Schritt in der Wertschöpfungskette zahlreicher Zukunftstechnologien, immer mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit unserer Kunden weiter zu steigern. AIXTRONs Fokussierung auf die Kernkompetenz, unsere „Pure Play“ Strategie (nie im Konflikt mit dem Geschäft des Kunden) sowie die schnelle Umsetzung von Ergebnissen der Halbleiter-Forschung in anwendbare erstklassige Technologien sind Grundlagen unseres Erfolges.

GSO – AIXTRONs weltweites ‚Service Network of AIXcellence‘

Der Geschäftsbereich Global Service Operations (GSO) liefert unseren Kunden weltweit ein breites Spektrum an umfassendem Pre- und After-Sales-Service, der jeweils vor Ort von den ansässigen Tochtergesellschaften durch unsere Mitarbeiter durchgeführt wird. Die Serviceleistungen GSO reichen von der Technologie-Beratung über die Installation der Anlagen bis zur prozesstechnischen Unterstützung und schließen Ersatzteilversorgung, Wartung sowie Schulung beim Kunden oder im Trainingszentrum in der AIXTRON-Zentrale ein.

Im Berichtszeitraum eröffneten wir ein neues Geschäftsbüro in Shanghai, China, das nicht nur als Service-Center von GSO dient, sondern auch Ausgangspunkt der Vertriebsaktivitäten des AIXTRON-Konzerns in China ist. Ein GSO-Team hochqualifizierter und erfahrener AIXTRON-Ingenieure steht von hier aus zur Verfügung, um die chinesischen Kunden direkt beim Betrieb ihrer AIXTRON-Anlagen zu unterstützen, zusätzlich zu den gesamten GSO-Serviceleistungen, die auch die Versorgung mit Ersatzteilen mit einschließen.

Weiterhin erhielten wir im Jahr 2002 vom Industriepark SBIP (Science Based Industrial Park), Hsinchu, Taiwan, die Genehmigung, unsere Tochtergesellschaft AIXTRON Taiwan Co. Ltd. dort anzusiedeln. Der SBIP steht nur ausgewählten Hochtechnologie-Unternehmen offen.

Weltmarkt- und Technologieführerschaft

Die patentgeschützte Technologie, die AIXTRON seinen Kunden liefert, erfüllt höchste Anforderungen hinsichtlich der Qualität der produzierten Materialien und den dabei entstehenden Produktionskosten, was uns einen deutlichen Vorsprung gegenüber dem direkten Wettbewerb sowie vereinzelt eingesetzten anderen Technologien, wie z.B. MBE (Molecular Beam Epitaxy), verleiht. Unser Weltmarktumfeld mit seinen nur wenigen Anbietern ist oligopolistisch geprägt und hat aufgrund der überaus anspruchsvollen Technologie hohe Markteintrittsbarrieren. Erste Berechnungen zeigen, dass wir unsere Position als Weltmarktführer (Marktanteil 58 % im Jahr 2001) im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter ausgebaut haben. Demzufolge ist unser Marktanteil mehr als doppelt so hoch wie der unseres Hauptwettbewerbers aus den USA.

Ertragslage

AIXTRON erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2002 einen Konzernumsatz von 152,1 Mio. EUR (Vj. 237,8 Mio. EUR). Mit 95 % wurde der weit überwiegende Teil des Umsatzes außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

Der Umsatz gliederte sich regional in 29 % Nordamerika, 56 % Asien und 13 % Europa und 2 % übrige Kontinente. Die Preise für unsere Anlagen entwickelten sich gemäß unseren Planungen. Der im Verlauf des Jahres 2002 teilweise über Parität zum Dollar gestiegene EUR beeinflusste unser Bruttoergebnis vom Umsatz nachteilig. Unsere flexible Kostenstruktur und konsequentes Kostenmanagement führte dazu, dass wir bei einem Konzern-Jahresüberschuss von 15,1 Mio. EUR (Vj. 34,2 Mio. EUR) eine Umsatzrendite nach Steuern von 10 % (Vj. 14 %) erreichten. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,23 EUR (Vj. 0,53 EUR).

Bilanzstruktur

Das Konzern-Eigenkapital beträgt 151,6 Mio. EUR, was bei einer Bilanzsumme von 192,8 Mio. EUR einer Eigenkapitalquote von 79 % (Vorjahr: 59 %) entspricht. Die Eigenkapitalrendite betrug 10 % (Vorjahr: 23 %). Wie bereits im Vorjahr bestanden zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken.

Mit 62,3 Mio. EUR an liquiden Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen sind die Liquidität des Konzerns und seine Flexibilität hinsichtlich strategischer Maßnahmen gesichert.

Investitionen

AIXTRONs Investitionen im Geschäftsjahr 2002 beliefen sich auf 15,7 Mio. EUR und betrafen technische Einrichtungen, Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Bereich EDV und Software, Patente sowie den Erwerb eines Entwicklungsland-Grundstückes in Kohlscheid nahe Aachen.

Produktion und Outsourcing

In den letzten zehn Jahren haben wir unsere Strategie des „Outsourcings“ konsequent weiterverfolgt und ausgebaut. Der Konzern konzentriert sich ausschließlich auf Aufgaben, die zu seiner Kernkompetenz gehören. Etablierte Beziehungen zu Lieferanten sowie ein effektives Qualitätsmanagement- und Sicherungssystem gewährleisten, dass unsere Qualitäts- und terminlichen Ziele eingehalten werden. Diese Strategie ist ein wichtiger Aspekt bei der Flexibilisierung unserer Kosten in den vergangenen zwölf Monaten.

Mitarbeiter

AIXTRON beschäftigt zum Jahresende weltweit 495 Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen. Hinzu kommen studentische Hilfskräfte, Diplomanden und Doktoranden. Die Auswahl unserer Mitarbeiter erfolgt allein nach den fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Die Mitarbeits- und Aufstiegschancen sind für alle Mitarbeiter gleich und basieren auf dem jeweiligen Erfolg, den individuellen Qualifikationen und Fähigkeiten. Die hochqualifizierten und -motivierten Mitarbeiter leisten einen ganz besonders wichtigen Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens.

Für unsere Mitarbeiter bieten wir in unserem Trainingszentrum Einführungs- und Weiterbildungsveranstaltungen an, die von technischen und sicherheitstechnischen Einweisungen und Unterweisungen bis zu Management-Kursen, z.B. zu den Themen Qualitäts-, Umwelt und Arbeitssicherheitsmanagement sowie Personalführung und Fragen des Arbeitsrechts, reichen.

Zur Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen vergeben wir im Rahmen unseres Outsourcings – wann immer es möglich ist – Arbeiten wie bspw. die Grundstückspflege an gemeinnützige Organisationen wie die Caritas oder an Behindertenwerkstätten.

Umweltschutz

Der Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen findet bei AIXTRON seit frühester Zeit Berücksichtigung. So werden in der Produktentwicklung Simulationsverfahren eingesetzt, die zum einen material- und energieaufwendige Herstellungs- und Testverfahren auf ein Minimum reduzieren und durch Optimierung der Geometrie der Prozesskammern eine optimale Nutzung der von unseren Kunden eingesetzten Ausgangsstoffe ermöglichen. Dies reduziert den Verbrauch der eingesetzten Ausgangsstoffe, verringert den Energieverbrauch, minimiert die Auswirkungen auf die Umwelt und reduziert die Herstellungskosten. Darüber hinaus ermöglicht es die von uns entwickelte Basistechnologie unseren Kunden, ressourcen- und damit umweltschonende Produkte selbst herzustellen. LEDs und Solarzellen tragen schon jetzt und besonders in Zukunft weltweit zur Energieeinsparung bei.

Unterstützt werden unsere Bemühungen zum Umweltschutz durch eine nach den neuesten technischen Erkenntnissen gebaute Fertigungsstätte in Herzogenrath. Hier werden unsere Anlagen unter stetiger Optimierung unserer Planungs-, Logistik-, Montage- und Testprozesse in immer kürzerer Zeit gebaut. Intelligente Gebäude- und Fabriktechnik und die kürzere Verweilzeit unserer Anlagen in der Montage tragen damit zu einer effizienteren Nutzung der Ressourcen bei und sind damit ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Selbst kleinere Energiesparmaßnahmen werden aufgegriffen. So verfügt der Standort Herzogenrath über eine Solarzellenanlage, die zur Versorgung der Gebäude-Not- und Sicherheitsbeleuchtung eingesetzt wird. Innenraumbeleuchtung mit moderner LED-Technik trägt zur weiteren Energieeinsparung bei. Überschüssige Energie wird ins Stromversorgungsnetz zurückgespeist. Ein mit unseren Lieferanten abgestimmtes einheitliches und umweltfreundliches Mehrweg-Verpackungssystem trägt zur Reduzierung des Abfalls, einem Rückgang von Transport- und Lagerungsschäden und zu einer Optimierung der Lagerhaltung und der Kostenreduktion bei.

Zur Unterstützung unserer bisherigen Bemühungen zum Umweltschutz und um den Ansatz der „stetigen Verbesserung“ in den Vordergrund zu rücken, beabsichtigt AIXTRON, seine Umweltschutzmaßnahmen zukünftig nach der Umweltmanagement System Norm DIN EN ISO 14001 auszurichten. Das Umweltmanagement System soll unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Aspekte der Arbeitssicherheit Bestandteil eines prozessorientierten integrierten Management werden, dessen Grundlage das bestehende, nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte, Qualitätsmanagementsystem bildet.

Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz sind uns ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen des Aufbaus und der Einführung eines prozessorientierten, integrierten Management Systems die Arbeitssicherheit in die Bewertung unserer Management Systeme aufgenommen. Im Team mit den nunmehr drei ausgebildeten Sicherheitsfachkräften werden neu eingerichtete/geänderte Arbeitsplätze und -abläufe auf ihre Risiken hinsichtlich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes untersucht und bewertet. Dabei haben technische Maßnahmen zur Erreichung der Arbeitssicherheit Vorrang. Unterstützt werden unsere Sicherheitsfachkräfte von Sicherheitsbeauftragten in den Fachabteilungen sowie natürlich von allen unseren Mitarbeitern selbst, die sich ihrer Verantwortung für ihre Sicherheit am Arbeitsplatz und der Sicherheit derer, die von ihrer Tätigkeit abhängig sind, bewusst sind. Um dies sicherzustellen, werden unsere Mitarbeiter regelmäßig in Belangen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes geschult.

Kunden

Mit über 200 Kunden weltweit verfügt die AIXTRON-Technologie über eine breite Anwenderbasis. Neben verschiedenen kleineren Unternehmen zählen nahezu alle namhaften Elektronik-Konzerne weltweit zu unseren Kunden. Beispiele sind Alcatel, EPSON, Hewlett Packard, Honeywell, IQE, JDS-Uniphase, Kopin, LumiLEDs, Mitsubishi, Philips, NEC, Nortel, Osram, Samsung, Siemens. AIXTRON-Anlagen befinden sich ebenfalls bei zahlreichen weltbekannten Forschungseinrichtungen wie Cambridge University, CNRS, Fraunhofer Institut, Harvard, ITRI-OES, JPL, Meijo University, M.I.T., Research Center Jülich, RIKEN, Sandia Nat. Lab und University of Tokyo.

Ausblick

Die anhaltende Diskussion um das erneute Abgleiten der US-Wirtschaft in eine Rezession sowie die Krisensituation im Nahen Osten tragen weltweit zu wirtschaftlicher Verunsicherung und allgemeiner Investitionszurückhaltung bei. Andererseits steht das mittel- bis langfristige Wachstum der Endanwender-Märkte für Verbindungs-Halbleiter für Experten außer Frage. Dennoch sind unsere Kunden bei Ausbau ihrer Produktionskapazitäten noch sehr vorsichtig. Wir gehen davon aus, dass für die Rückkehr einer nachhaltigen Investitionstätigkeit unserer Kunden positivere weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen notwendig sind.

Vor diesem Hintergrund werden wir weiter geeignete Maßnahmen treffen, die Profitabilität des Unternehmens zu sichern, zu denen auch der Abbau von Personal zählt. Der Erfolg des Kosteneinsparungsprogramms während der letzten zwölf Monate kombiniert mit der AIXTRON Outsourcing Strategie konnten bisher verhindern, dass AIXTRON – im Gegensatz zu Konkurrenzunternehmen – zu solch einschneidenden Maßnahmen greifen musste. Allgemeine Verunsicherung und mangelnde Investitionsbereitschaft in den Märkten haben jedoch zu der Entscheidung des Personalabbaus geführt, um die langfristigen Zukunftsperspektiven der Gesellschaft zu gewährleisten.

Gleichzeitig werden wir unsere Technologien kundenorientiert weiterentwickeln, unsere bestehenden Entwicklungsprojekte vorantreiben und unsere Technologien für die Herstellung neuer Materialien qualifizieren, was zusätzliches Wachstumspotential in der Zukunft schafft.

Es ist heute schon absehbar, dass für die Herstellung der immer komplexer, komplizierter sowie gleichzeitig immer dünner werdenden Materialstrukturen in der modernen Elektronik MOCVD die Methode der Wahl ist. Im Vordergrund unserer F&E-Aktivitäten steht dabei immer die Übertragung unserer Kernkompetenz auf die Herstellung neuer Materialsysteme.

Dividendenvorschlag der AIXTRON AG

Als Dividenden-Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2002 werden wir der Hauptversammlung der AIXTRON AG am 08. Mai 2003 den Betrag von 0,08 EUR pro Aktie vorschlagen. Damit werden wir unserer Dividendenpolitik entsprechend insgesamt 5.186.520,96 EUR (Vj. 11.669.153,76 EUR) an die Aktionäre ausschütten.

Risikobericht

Die AIXTRON AG kommt ihrer Verpflichtung gemäß § 91 Abs. 2 AktG weiterhin durch die Nutzung eines softwaregestützten Überwachungssystems nach und nutzt die entstehende Abbildung des Stärken- und Schwächenprofils der Gesellschaft als Chancenmanagement für die Entwicklung des Gesamtkonzerns.

Sofern bestandsgefährdende Risiken auftreten, können diese nicht nur rechtzeitig erkannt, analysiert und kommuniziert werden, sondern durch bereits implementierte Gegenmaßnahmen bei Bedarf rechtzeitig abgewendet werden. Die Erfahrung im Umgang mit dem softwaregestützten Überwachungssystem hat gezeigt, dass es den Ansprüchen der Gesellschaft nach Flexibilität und permanenter Weiterentwicklung in außergewöhnlicher Form Rechnung trägt. Über Status, Plausibilität und Weiterentwicklung des Risikomanagements wird der Aufsichtsrat unmittelbar vom Vorstand sowie, im Rahmen der Jahresabschlussprüfung, vom beauftragten Wirtschaftsprüfer unterrichtet. Der Vorstand sieht derzeit ein verhalteneres Investitionsverhalten der Kunden, welches sich durch die aktuelle, weltweite Konjunkturschwäche begründen lässt. Sollte sich das Investitionsverhalten der Kunden nicht verbessern, kann ein negativer Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit des AIXTRON-Konzerns können sich Risiken aus Währungsschwankungen ergeben.

F&E-Bericht

Anwendungsorientierte Forschung zum Vorteil unserer Kunden

Den Planungen entsprechend betrugen im Berichtszeitraum die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung mit 12,1 Mio. EUR 8,0 % vom Umsatz, verglichen mit 13,1 Mio. EUR (5,5 % vom Umsatz) in 2001. Ziel unserer Anstrengungen ist die Erarbeitung weiterer Anwendungsgebiete für unsere Technologie, um so bei zukünftig entstehenden Märkten frühzeitig in aussichtsreicher Wettbewerbsposition zu stehen. Damit unterstützen wir unsere Kunden hinsichtlich deren steigender Wettbewerbsanforderungen. Technologische Fortschritte sichern wir, sofern strategisch sinnvoll, über Patente ab. Der Konzern hat im Berichtszeitraum neun Patente neu angemeldet, die in den relevanten Ländern veröffentlicht werden.

AIXTRON nimmt auch an zahlreichen Forschungsprojekten teil, die von der Deutschen Bundesregierung bzw. der Europäischen Union gefördert werden. In interdisziplinären Teams zusammen mit renommierten internationalen Partnern aus Industrie und Forschung überführen wir dabei Ergebnisse der Grundlagenforschung in anwendbare Produkte des täglichen Lebens.

Einige Erfolge aus 2002 in den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von AIXTRON, bei der auch die HeteroWafer® Technologie eine wichtige Rolle spielte und die unter Fachleuten weltweit große Aufmerksamkeit hervorriefen, sind:

Mit dem MOCVD-Prozess konnte AIXTRON weltweit als erster die Herstellung von Verbindungs-Halbleitern auf mehreren GaAs-Wafern mit 200mm Durchmesser in einem Produktionsdurchgang demonstrieren. Das bedeutet weiteres Potenzial für AIXTRONs Kunden bei der Reduktion ihrer Produktionskosten.

Als Reaktion auf die wachsende Nachfrage für Hochfrequenz-Bauelemente aus Galliumnitrid (GaN) lieferte AIXTRON an seine Kunden Planetenreaktoren® aus, die mit 8 Wafern von jeweils 4 Zoll Durchmesser bestückt werden. Weiterhin co-sponsert AIXTRON im Bereich GaN ein Forschungsprojekt für Hochleistungs elektronik, das die RWTH Aachen, das Forschungszentrum Jülich und AIXTRON ins Leben riefen.

In verschiedenen Projekten zusammen mit der RWTH Aachen, der National Academy of Sciences of Belarus, Minsk, Weissrussland, bzw. zusammen mit dem Forschungszentrum Jülich, der RWTH Aachen und der Universität Magdeburg hat AIXTRON die Leistungsfähigkeit optisch gepumpter blauer Laser und Hochleistungs-Transistoren demonstriert, die aus GaN bestehen und auf Silizium-Wafern hergestellt wurden. Silizium-Wafer besitzen den Vorteil, dass sie bis zu zehnmal kostengünstiger sind als die üblicherweise eingesetzten Wafer aus Siliziumcarbid oder Saphir. Gleichzeitig bieten sie weitere Vorteile gegenüber Saphir.

AIXTRONs Tricent® Anlage zur Herstellung von Ferro- und Dielektrika, den Schlüsselmaterialien für IT-Chips künftiger Generationen, wurde u.a. an ST Microelectronics, Frankreich, und die Universität Magdeburg ausgeliefert.

Bei der Tricent® OVPD-Anlage zur Herstellung organischer Leuchtdioden (OLEDs) zeigte AIXTRON bei seinem Projektpartner Universal Display Corp., USA, den „Beweis der Machbarkeit“, in dem sehr kurze Zeit nach der Installation der Anlage OLEDs in den drei Grundfarben rot, grün und blau bei exzellenter Qualität hergestellt werden konnten. Weiterhin übernahm AIXTRON die Führung eines nationalen Forschungskonsortiums, das ein Gesamtvolumen von 3,5 Mio. EUR besitzt und vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) gefördert wird. In diesem Projekt wird AIXTRONs OVPD-Technologie zur OLED-Display Forschung eingesetzt.

AIXTRON verstärkte weiter seine Aktivitäten im Bereich OVPD/OLED, indem eine 21,1-prozentige Beteiligung an der Deutsche OLED-Referenzanlage (DORA) GmbH, Frankfurt a.M., Deutschland, erworben wurde. Ziel dieser Gesellschaft ist es, in mehreren Schritten die Machbarkeit, Planung und die Erstellung einer Pilotanlage für OLEDs in Deutschland zu verwirklichen.

AIXTRON erwarb ein Patent- und Lizenzportfolio für die TriJet®-Technologie von J.I.P.ELEC, Frankreich. Die TriJet®-Technik ist wichtiger Bestandteil der AIXTRON Atomic Vapor Deposition (AVD®) Technologie und stellt die hochreproduzierbare Zuführung und Verdampfung flüssiger Ausgangsstoffe sicher, was besonders bei der Herstellung von Oxid-Materialien wichtig ist. Diese fortschrittliche Technologie bietet signifikante Vorteile gegenüber den übrigen am Markt vorhandenen Verfahren.

AIXTRON führte seine patentgeschützte AVD[®] Technologie in den Markt ein, welche weltweit als einzige alle Vorteile von MOCVD-Prozessen mit der atomaren Schichtdickenkontrolle verbindet und dabei höchsten Wafer-Durchsatz ermöglicht.

Corporate Governance

Verantwortliche Unternehmensführung, Kontinuität sowie ein am Wert des Unternehmens ausgerichtetes Handeln: Diese Leitlinien finden sich in AIXTRONs Corporate Governance Kodex wieder. Vorstand, Aufsichtsrat und leitende Mitarbeiter von AIXTRON identifizieren sich mit diesen Prinzipien. AIXTRONs Corporate Governance Grundsätzen liegt der Kodex der Regierungskommission Corporate Governance (Deutscher Corporate Governance Kodex) (www.corporate-governance-code.de) vom 26. Februar 2002 zugrunde. Studien renommierter Beratungsunternehmen haben gezeigt, dass internationale Investoren bereit sind, einen signifikanten Aufschlag zu zahlen für Aktien von Unternehmen, die sich zur Corporate Governance bekennen.

Die vollständige Fassung von AIXTRONs Grundsätzen der Corporate Governance ist unter <http://www.aixtron.com> auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

Investor Relations

Zum Jahresende 2002 konnte AIXTRON auf über fünf Jahre an der Börse zurückblicken. Insgesamt verlief unser ‚Börsenleben‘ bisher erfreulich. Das Vertrauen und das Interesse der privaten und institutionellen Anleger, Analysten und der Wirtschaftspresse in das Unternehmen sind hoch. Das reflektieren u.a. die Auszeichnungen, die AIXTRON von den Wirtschaftsmagazinen Capital und Focus bisher erhielt – auch in 2002 belegte AIXTRON bei IR-Preisverleihungen der beiden Magazine wieder vorderste Plätze – sowie die weit über 100 Unternehmensstudien, die Analysten bisher verfassten. In 2002 waren es allein 32 Studien, während 30 Analysten bzw. Broker regelmäßig Ergebnisschätzungen zu AIXTRON veröffentlichten. Der Vorstand und Investor Relations präsentierten AIXTRON in 2002 gegenüber Analysten und Fondmanagern auf 20 Roadshows und 16 Investment-Konferenzen. Zu Privatanlegern stand AIXTRON durch Teilnahme an Konferenzen, Betriebsführungen und am Telefon aktiv in persönlichem Kontakt. Zur Koordinierung und Durchführung AIXTRONs weltweiter IR-Aktivitäten sind zwei Vollzeitkräfte in der IR-Abteilung beschäftigt.

Zu Beginn des Jahres 2003 hat die Deutsche Börse AG (DBAG), Frankfurt, die neue Segmentierung des Aktienmarktes in Deutschland in den Prime Standard (Premium-Segment) und den General Standard vorgenommen. AIXTRON ist von Anfang an Mitglied des Prime Standards und erwartet, innerhalb des Prime Standards in den TecDAX, den Premium-Index für Technologieunternehmen, aufgenommen zu werden. Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend ist AIXTRON mit Eintritt in den Prime Standard zum 1. Januar 2003 aus dem Neuen Markt ausgeschieden.

Mit ihrer Neusegmentierung hat die DBAG auf die Forderungen der Marktteilnehmer nach höherer Transparenz, zeitnaher Berichterstattung und Adaptierung internationaler Standards, wie z.B. internationale Rechnungslegung nach IAS und US GAAP, reagiert.

AIXTRON begrüßt verpflichtende Maßnahmen zur Transparenz und damit zur Steigerung des Anlegervertrauens außerordentlich. Seit dem Börsengang im November 1997 hat AIXTRON die zur Aufnahme in das neue Prime Segment erforderlichen wesentlichen Standards erfüllt. Diese Standards sind selbstverständlich integraler Bestandteil des AIXTRON Corporate Governance Kodex.

Mit einem Jahresschlusskurs 2002 von 4,55 EUR notierte die AIXTRON Aktie trotz der weltweiten Kursrückschläge deutlich über ihrem Emissionskurs von 2,13 EUR. An den Vergleichsindices wie Nemax-Allshare und Nemax-50 oder auch DAX und Nasdaq hat die Baisse der zurückliegenden fast drei Jahre wesentlich tiefere Spuren hinterlassen: die Indices standen zum Jahresende tiefer als am 5. November 1997, dem Tag vor Handelsaufnahme der AIXTRON Aktie.

Die Kursentwicklung im abgelaufenen Jahr stellt uns nicht zufrieden: unser Aktienkurs hat sich gegenüber seinem Jahresschlusskurs 2001 von 25,45 EUR erstmals im Jahresvergleich schwächer entwickelt als die o.g. Indices. Eine Erklärung könnte darin liegen, dass die Industriebranche von AIXTRON später als andere von der weltweit rückläufigen Wirtschaftsentwicklung erfasst wurde. Ziel von AIXTRONs Investor Relations-Anstrengungen wird es selbstverständlich wie bisher sein, das Vertrauen des Kapitalmarktes in das Unternehmen weiter zu stärken sowie hart daran zu arbeiten, dass der Aktienkurs die Zukunftsperspektiven von AIXTRON widerspiegelt. Diese Zukunftsperspektiven basieren auf einem Team exzellenter Experten, die eine einzigartige Produktpalette geschaffen haben.

Aachen, im Dezember 2004

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

– Der Vorstand –

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2002

Aktiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Umlaufvermögen			
I. Liquide Mittel	62.286.249,33		92.916
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen TEUR 456 (Vorjahr: TEUR 1.671)	10.625.153,82		20.589
III. Vorräte	42.146.502,31		71.939
IV. Sonstiges Umlaufvermögen	6.620.532,40		6.878
V. Aktive latente Steuern	2.014.289,27		2.899
		123.692.727,13	195.221
B. Anlagevermögen			
I. Geschäfts- oder Firmenwert	16.823.130,69		17.680
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	5.342.168,11		3.490
III. Sachanlagen	45.472.181,12		37.341
IV. Finanzanlagen	31.616,67		682
		67.669.096,59	59.193
C. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände			
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.300.483,34		0
II. Aktive latente Steuern	98.000,00		570
		1.398.483,34	570
Summe der Aktiva		192.760.307,06	254.984

Passiva

A. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.031.869,83		8.313
II. Erhaltene Anzahlungen	16.676.294,21		52.133
III. Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.634.233,39		38.789
IV. Wandelschuldverschreibung	2.709,84		3
V. Abgegrenzte Umsatzerlöse	1.682.892,15		3.190
		40.027.999,42	102.428
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		798
II. Pensionsrückstellungen	741.873,00		1.077
		741.873,00	1.875
C. Anteile anderer Gesellschafter		359.671,29	271
D. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	64.831.512,00		64.829
Anzahl der Aktien: 64.831.512 (Vorjahr: 64.828.632)			
II. Kapitalrücklage	27.498.176,07		27.448
III. Konzerngewinn	59.675.454,61		56.202
IV. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-374.379,33		1.931
		151.630.763,35	150.410
Summe der Passiva		192.760.307,06	254.984

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2002

	EUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse	152.112.015,28	237.765
Herstellungskosten	88.916.352,08	116.972
Bruttoergebnis	63.195.663,20	120.793
Betriebsaufwendungen		
Vertriebskosten	20.226.289,88	23.936
Allgemeine Verwaltungskosten	16.527.155,76	28.278
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.090.757,12	13.145
Sonstige betriebliche Erträge	7.417.842,75	6.272
Sonstige betriebliche Aufwendungen	879.271,03	6.593
Operatives Ergebnis	20.890.032,16	55.113
Zinserträge	2.228.503,75	3.566
Zinsaufwand	77.349,11	19
Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	23.041.186,80	58.660
Ertragsteuern	7.908.032,27	24.543
Jahresüberschuss vor Berücksichtigung der Minderheitenanteile	15.133.154,53	34.117
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	74.164,96	0
Verlustanteile anderer Gesellschafter	83.798,59	104
Jahresüberschuss	15.142.788,16	34.221
	EUR	EUR
Jahresüberschuss je Stammaktie		
Ergebnis je Aktie	0,23	0,53
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,23	0,53

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2002

	2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	15.143	34.221
Anpassungen zur Überleitung des Jahresüberschusses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Aufwendungen Aktienoptionsplan	46	0
Planmäßige Abschreibungen	5.430	7.234
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	36	20
Ergebnis aus dem Abgang von sonstigen Anlagevermögen	-1.870	0
Latente Steuern	1.357	-117
Veränderungen von Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.664	10.886
Vorräte	29.792	-14.158
Sonstige Aktiva	6	-32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-281	-6.904
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-25.155	14.882
abgegrenzte Umsatzerlöse	-1.507	2.339
langfristige Verbindlichkeiten	-1.133	129
Erhaltene Anzahlungen	-35.457	-6.418
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.929	42.082
Investitionstätigkeit		
Zugänge zu Sachanlagen	-12.931	-17.790
Zugänge zu Immateriellen Vermögensgegenständen	-267	-1.007
Zugänge zu Finanzanlagen	-32	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0
kurzfristige Finanzanlagen	0	46.552
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.228	27.755
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	6	1.646
Veränderungen der Minderheitenanteile	89	164
Gezahlte Dividenden	-11.670	-6.464
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.575	-4.654
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Liquiden Mittel	-898	413
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-30.630	65.596
Finanzmittelbestand am 1. Januar	92.916	27.320
Finanzmittelbestand am 31. Dezember	62.286	92.916
Auszahlungen für		
Zinsen	77	19
Steuern	20.748	15.124
 Nicht zahlungswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeit:		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten als Gegenleistung für Veräußerung einer Kapitalbeteiligung und von immateriellen Vermögenswerten	2.550	0

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2002

	Anzahl aus- gegebener Stammaktien der AIXTRON AG	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Konzern- gewinn EUR	Unterschieds- betrag aus Währungs- umrechnung EUR	Summe Eigenkapital EUR
Stand 1. Januar 2001	32.322.240	32.322.240,00	58.309.149,32	28.445.331,82	1.341.689,71	120.418.410,85
Jahresüberschuss				34.220.936,39		34.220.936,39
Dividenden				-6.464.448,00		-6.464.448,00
Währungsumrechnung					589.225,91	589.225,91
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	32.322.240	32.322.240,00	-32.322.240,00			0,00
Kapitalerhöhungen aus bedingtem Kapital	184.152	184.152,00	1.461.639,59			1.645.791,59
Stand 31. Dezember 2001	64.828.632	64.828.632,00	27.448.548,91	56.201.820,21	1.930.915,62	150.409.916,74
Jahresüberschuss				15.142.788,16		15.142.788,16
Dividenden				-11.669.153,76		-11.669.153,76
Währungsumrechnung					-2.305.294,95	-2.305.294,95
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen			46.371,66			46.371,66
Kapitalerhöhungen aus bedingtem Kapital	2.880	2.880,00	3.255,50			6.135,50
Stand 31. Dezember 2002	64.831.512	64.831.512,00	27.498.176,07	59.675.454,61	-374.379,33	151.630.763,35

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

Konzernanhang zum 31. Dezember 2002

1. Allgemeine Grundlagen

AIXTRON entwickelt und produziert Gasphasen-Epitaxieanlagen für die Produktion von Schicht-Strukturen aus Verbindungshalbleitern und ähnlichen Materialien. Diese Materialien werden vor allem im Bereich der Opto- und Mikroelektronik eingesetzt und dienen als Basis für hochkomplexe Bauelemente. Die Märkte verteilen sich über Asien, USA und Europa. Die Produktionsstätten des Konzerns befinden sich in Aachen, Herzogenrath, Lund und Cambridge.

In den Konzernabschluss werden neben der AIXTRON Aktiengesellschaft (AIXTRON AG), Aachen, folgende Gesellschaften einbezogen:

- AIXTRON Inc., Atlanta, USA (Beteiligung: 100 %)
- Thomas Swan Scientific Equipment Ltd. (Thomas Swan Ltd.), Cambridge, Großbritannien (Beteiligung: 100 %)
- Epigress AB, Lund, Schweden (Beteiligung: 69,92 %)
- AIXTRON Chu-sik-hoe-sa (AIXTRON Cshs), Seoul, Südkorea (Beteiligung: 100,0 %)
- AIXTRON Kabushiki Kaisha, (AIXTRON KK), Tokio, Japan (Beteiligung: 90,0 %)
- AIXTRON Taiwan Co. Ltd. (AIXTRON Taiwan), Hsinchu City (Beteiligung: 100 %)

Das im Geschäftsjahr 2002 gegründete Tochterunternehmen AIXTRON Taiwan wurde erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Im Zusammenhang mit der Gründung des Tochterunternehmens angefallene Gründungsaufwendungen wurden aufwandswirksam erfasst. AIXTRON Taiwan ist als Vertriebs- und Servicegesellschaft tätig.

Der Konzernabschluss ist im Einklang mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen („United States Generally Accepted Accounting Principles“ oder „US-GAAP“) erstellt worden.

Wie in unseren nachstehend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen zur „Umsatzrealisierung“ näher erläutert wird, hat die Gesellschaft ihren Abschluss für die hier angegebene Periode in Verbindung mit der Einreichung eines Registrierungsantrags bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission geändert. Der geänderte Konzernabschluss spiegelt für die Geschäftsjahre 2002 und 2001 einige rückwirkende Anpassungen der Bilanzierungsgrundsätze der Gesellschaft für die Erfassung von Erlösen wider, um den Bestimmungen des Staff Accounting Bulletin Nr. 104 „Revenue Recognition“ („SAB 104“) und des Emerging Issues Task Force Issue Nr. 00-21 „Accounting for Revenue Arrangements with Multiple Deliverables“ („EITF 00-21“) gerecht zu werden. Die Gesellschaft hat zudem bestimmte andere Anpassungen an ihrem Abschluss vorgenommen, die keine Auswirkungen auf den zuvor ausgewiesenen Jahresgewinn und das Eigenkapital hatten.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der anteiligen Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenen Eigenkapitalanteil zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird, soweit er einzelnen Vermögensgegenständen des Tochterunternehmens nicht zugeordnet werden kann, als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Alle Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle wurden eliminiert.

Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften ist die jeweilige lokale Landeswährung. Entsprechend werden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten dieser Gesellschaften zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen wurden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Kursen. Hieraus resultierende Differenzen sind in einem gesonderten Posten unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Erlöse (Verluste) aus Transaktionen in Fremdwährung werden ergebniswirksam erfasst.

Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Im Juni 2001 wurde vom Financial Accounting Standard Board („FASB“) das Statement of Financial Accounting Standards („SFAS“) 141 „Business Combinations“ und SFAS 142 „Goodwill and Other Intangible Assets“ herausgegeben.

Die Gesellschaft schreibt seit Beginn des Geschäftsjahres 2002 in Übereinstimmung mit diesen Regelungen Goodwill nicht mehr planmäßig ab, sondern überprüft diesen mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung. Im ersten Schritt werden dabei der Markt- und der Buchwert eines Geschäftsbereichs einschließlich Goodwill verglichen. Sofern der Marktwert des Geschäftsbereichs geringer als sein Buchwert ist, wird als zweiter Schritt der Marktwert des Geschäftsgebiets-Goodwills mit dem Buchwert dieses Goodwills verglichen. Der Marktwert des Goodwill wird als Unterschied zwischen dem Marktwert des Geschäftsgebiets und den Marktwerten sämtlicher Vermögensgegenstände und Schulden dieses Geschäftsbetriebs bestimmt. Ist der Marktwert des Goodwill geringer als sein Buchwert, wird in Höhe des Unterschiedsbetrags eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Im Geschäftsjahr 2002 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund von Wertminderungen von Berichtseinheiten vorgenommen. Vor Beginn des Geschäftsjahres 2002 wurde der Goodwill linear über die geschätzte Nutzungsdauer von acht Jahren abgeschrieben.

Die Gesellschaft führt den Wertminderungstest jährlich zum 31. Oktober durch. Die tatsächlichen Ergebnisse für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2002 und 31. Dezember 2001 stellen sich nach Berücksichtigung des Verbots planmäßiger Abschreibungen nach SFAS 142 folgendermaßen dar:

Ergebnis	2002 <u>TEUR</u>	2001 <u>TEUR</u>
Jahresüberschuss	15.143	34.221
Zuzüglich Goodwill-Abschreibung	<u>0</u>	<u>3.041</u>
Bereinigter Jahresüberschuss	<u>15.143</u>	<u>37.262</u>
 Ergebnis je Aktie (unverwässert)	 <u>EUR</u>	 <u>EUR</u>
Wie berichtet	0,23	0,53
Zuzüglich Goodwill-Abschreibung	<u>0,00</u>	<u>0,05</u>
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert)	<u>0,23</u>	<u>0,58</u>
 Ergebnis je Aktie (verwässert)	 <u>EUR</u>	 <u>EUR</u>
Wie berichtet	0,23	0,53
Zuzüglich Goodwill-Abschreibung	<u>0,00</u>	<u>0,05</u>
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (verwässert)	<u>0,23</u>	<u>0,58</u>

Im Juni 2001 hat der FASB die Richtlinie SFAS Nr. 143 „Accounting for Asset Retirement Obligations“ herausgegeben. SFAS Nr. 143 behandelt die Bilanzierungs- und Erläuterungspflichten von Verpflichtungen, die in Verbindung mit dem Abgang oder der Stilllegung von langlebigen Sachanlagen entstehen. Die Bestimmungen des Statements sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 15. Juni 2002 beginnen. Die Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft in künftigen Geschäftsjahren können gegenwärtig noch nicht bestimmt werden.

Im August 2001 hat der FASB die Richtlinie SFAS Nr. 144 „Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets“ herausgegeben, die die Bilanzierungs- und Erläuterungspflichten bei außerplanmäßiger Wertminderung und bei Abgang langlebiger Vermögensgegenstände behandelt. Die Bestimmungen des Statements sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2001 beginnen. Die Anwendung von SFAS 144 hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Derivate Finanzinstrumente

AIXTRON AG wendet seit Beginn des Geschäftsjahrs 2001 SFAS 133 „Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities“ an. Derivate werden danach unabhängig von Sicherungszusammenhängen in der Bilanz zu Marktwerten angesetzt. Veränderungen des Marktwerts werden ergebniswirksam ausgewiesen.

Liquide Mittel

Unter dieser Position werden Kassenbestände und laufende Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten – mit dem gleitenden Durchschnittspreis – oder zum niedrigeren Marktwert bewertet.

In die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse fließen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten ein. Dabei wird das Niederstwertprinzip beachtet.

Waren werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktwert ausgewiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer werden folgende Zeiträume angesetzt:

Gebäude	25 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 – 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 8 Jahre

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten bewertet und über die Nutzungsdauer von zwei bis zwölf Jahren linear abgeschrieben.

Erfassung der Wertminderung langlebiger Vermögensgegenstände

Die Gesellschaft wendet die Vorschriften von SFAS 121 „Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to be disposed of“ an. Das Anlagevermögen wird regelmäßig unter Berücksichtigung konkreter Ereignisse oder veränderter Umstände auf seine weitere Nutzungsfähigkeit

untersucht und gegebenenfalls auf einen niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Derartige Wertberichtigungen wurden sowohl im Geschäftsjahr 2002 als auch im Vorjahr nicht vorgenommen.

Beteiligungen

Hierunter wird die im Geschäftsjahr 2002 erworbene Beteiligung von 21,1 % an der Deutsche OLED-Referenzanlage (DORA) GmbH, Frankfurt am Main, in Höhe der Anschaffungskosten von TEUR 32 ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr 2000 erworbene Beteiligung von 7,4 % an der JOINT INDUSTRIAL PROCESSORS FOR ELECTRONICS (J.I.P. ELEC), Le Mans/Frankreich, wurde im Berichtsjahr veräußert.

Umsatzrealisierung

AIXTRON erzielt Erlöse aus dem Verkauf und der Installation von MOCVD-Anlagen, Ersatzteilen und Wartungsleistungen an ihre Kunden. Die MOCVD-Anlagen werden beim Verkauf in der Produktionsstätte von AIXTRON einer Abnahmeprüfung durch den Kunden unterzogen. Wenn die Anlage die Abnahmeprüfung bestanden hat, wird sie abgebaut und zur Lieferung verpackt. Nach der Ankunft beim Kunden wird die MOCVD-Anlage – üblicherweise von den AIXTRON-Ingenieuren – wieder zusammengebaut und installiert. AIXTRON sieht in ihren Geschäftsbedingungen keine allgemeinen Rechte bezüglich Rücksendung, Preisnachlässen, Gutschriften oder sonstiger Verkaufsanreize vor. Dennoch haben einige Kunden von AIXTRON speziell ausgehandelte Geschäftsbedingungen.

Für Anlagen, für die keine ausreichenden Produkt- oder Prozessfähigkeiten nachgewiesen werden können bzw. spezielle Rückgaberechte vereinbart wurden, werden die Umsatzerlöse erst nach der Endabnahme durch den Kunden erfasst.

Der geänderte Abschluss berücksichtigt Anpassungen bei der Erlöserfassung gemäß SAB 104 und EITF 00-21 für alle dargestellten Perioden. Gemäß diesen Vorschriften sind der Verkauf von MOCVD-Anlagen und die Installation dieser Anlagen als zwei gesonderte Rechnungseinheiten zu bilanzieren. Erlöse sind gemäß SAB 104 zu erfassen, wenn überzeugende Hinweise auf eine Vereinbarung vorliegen, der Preis fest oder bestimmbar, die Lieferung erfolgt und die Einbringlichkeit hinreichend sicher ist.

Erlöse aus dem Verkauf einer MOCVD-Anlage werden bei Lieferung an den Kunden erfasst, wenn eine vollständige Abnahmeprüfung durch den Kunden in der Produktionsstätte von AIXTRON erfolgreich durchgeführt wurde. Die Erlöse aus der Installation der Anlage beim Kunden stellen eine gesonderte Rechnungseinheit dar. Sie werden abgegrenzt, bis die Installation beim Kunden abgeschlossen ist. Der Anteil der Vertragserlöse, der bis zum Abschluss der Installation abgegrenzt wird, wird auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts der Installationsleistungen oder des höheren Anteils des gemäß Vertrag bei Abschluss der Installation fälligen und zahlbaren Betrags ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der Installationsleistungen wird anhand einer Schätzung des für die Installation erforderlichen Material- und Zeitaufwands ermittelt und mit dem den Kunden für ähnliche Leistungen berechneten Stundensatz multipliziert.

Erlöse aus der Installation von MOCVD-Anlagen werden erfasst, wenn die Installation abgeschlossen ist und die endgültige Abnahme des Kunden stattgefunden hat. Eine Rückstellung für die geschätzten Garantiekosten wird bei Lieferung der Anlage erfasst.

Erlöse aus dem Verkauf von Ersatzteilen und Wartungsleistungen werden erfasst, wenn die Ersatzteile geliefert oder die Leistungen erbracht wurden.

Die Auswirkungen dieser Anpassung auf Erlöse, Operatives Ergebnis, Jahresergebnis, unverwässertes bzw. verwässertes Ergebnis je Aktie sowie Eigenkapital sind nachstehend zusammengefasst.

		Geschäftsjahr	
		2002	2001
Umsatzerlöse wie zuvor berichtet	TEUR	150.747	240.051
Umsatzerlöse nach Änderung	TEUR	152.112	237.765
Effekt in	%	0,9	-1,0
Operatives Ergebnis wie zuvor berichtet	TEUR	21.084	54.164
Operatives Ergebnis nach Änderung	TEUR	20.890	55.113
Effekt in	%	-0,9	1,8
Jahresergebnis wie zuvor berichtet	TEUR	15.265	33.621
Jahresergebnis nach Änderung	TEUR	15.143	34.221
Effekt in	%	-0,8	1,8
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie wie zuvor berichtet	EUR	0,24	0,52
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie nach Änderung	EUR	0,23	0,53
Eigenkapital wie zuvor berichtet	TEUR	155.685	154.550
Eigenkapital nach Änderung	TEUR	151.631	150.410
Effekt in	%	-2,6	-2,7

Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Erträge aus Zuschüssen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, aus der Veräußerung von Lizenzen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Gesellschaft führt Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten aus, die von staatlichen Einrichtungen der Europäischen Union subventioniert werden. Erträge aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wer-

den dann realisiert, wenn der entsprechende Aufwand angefallen ist und die Subventionsvoraussetzungen erfüllt sind.

Ergebnis je Aktie

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie (Earnings per Share - „EPS“) verwendet die Gesellschaft die Bilanzierungsrichtlinie Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) Nr. 128 „Earnings per Share“. In Übereinstimmung mit SFAS Nr. 128 wird das Ergebnis je Aktie ohne Verwässerung unter Zugrundelegung der gewichteten durchschnittlichen Anzahl an ausgegebenen Stammaktien während des Berichtszeitraumes berechnet. Das Ergebnis je Aktie mit Verwässerung wird unter Zugrundelegung der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien und Stammaktien mit Verwässerungseffekt in der betrachteten Periode berechnet.

Auf Aktien basierende Vergütungen

Die Gesellschaft wendet APB Opinion Nr. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees“ für die Bilanzierung ihres Mitarbeiter-Aktienoptionsplans und der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an Vorstand und Mitarbeiter des AIXTRON-Konzerns an. In Übereinstimmung mit den Regelungen des APB Opinion Nr. 25 wird Vergütungsaufwand nach der Methode des Inneren Wertes („Intrinsic Value Method“) bilanziert. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Kurswert der Aktien der Gesellschaft am Tag der Zusage und dem Ausübungspreis für den Erwerb der Aktien und wird über den Zeitraum vom Tag der Zusage bis zum frühesten Ausübungszeitpunkt verteilt.

Gemäß SFAS Nr. 123 „Accounting for Stock-Based Compensation“ sind Mitarbeitervergütungspläne nach der Zeitwertmethode („Fair Value Based Method“) zu bilanzieren. Die Gesellschaft wendet weiterhin APB Nr. 25 an und hat daher die gemäß SFAS 123 notwendigen Anhangangaben zum Pro-forma-Ergebnis in Abschnitt 11. „Aktienoptionsprogramm“ aufgeführt.

Die Verwendung von Schätzungen

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen werden, die die erfassten Summen der Aktiva, Passiva und der Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

3. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.842	20.402
Unfertige Erzeugnisse	18.206	47.768
Waren	1.280	15
Ausgelieferte noch nicht fakturierte Kundenanlagen	1.819	3.754
	<u>42.147</u>	<u>71.939</u>

4. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.436	5.649
Geschäfts- oder Firmenwert	24.367	24.367
	<u>32.803</u>	<u>30.016</u>
Kumulierte Abschreibungen	9.940	9.131
Währungsdifferenzen	-698	285
	<u>22.165</u>	<u>21.170</u>

Die gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte beinhalten im Wesentlichen Patente, Lizenzen und Software.

Von den Abschreibungen des Geschäftsjahrs in Höhe von TEUR 826 (Vorjahr: TEUR 3.897) entfallen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3.041) auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

5. Sachanlagen

	31.12.2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Grundstücke und Bauten	34.222	24.321
Technische Anlagen und Maschinen	16.498	13.235
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.143	7.798
Anlagen im Bau	844	2.543
	<u>60.707</u>	<u>47.897</u>
Kumulierte Abschreibungen	15.108	10.603
Währungsdifferenzen	-127	47
	<u>45.472</u>	<u>37.341</u>

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr 2002 berücksichtigten Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 4.604 (Vorjahr: TEUR 3.337).

6. Rückstellungen

In dem Posten Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig) sind Rückstellungen in Höhe von TEUR 8.311 (Vorjahr: 36.684) enthalten. Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten folgende Posten:

	31.12.2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Personal	2.288	8.105
Provisionen	1.096	1.480
Gewährleistungen	804	3.716
Ausstehende Rechnungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	753	1.780
Steuern	226	12.345
Sonstige	3.144	9.258
	<u>8.311</u>	<u>36.684</u>

Es bestehen zum 31. Dezember 2002 keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten, für die Rückstellungen zu bilden gewesen wären.

Im Berichtsjahr wurde die Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungen von einer bisherigen pauschalisierenden Berechnung der noch bestehenden Gewährleistungszeiträume für die veräußerten Anlagen zu einer differenzierten Berechnung der Gewährleistungszeiträume geändert. Aus dieser Bewertungsänderung resultiert eine Verbesserung des Jahresergebnisses 2002 (vor Ertragsteuern) in Höhe von TEUR 333.

7. Wandelschuldverschreibungen

Im Geschäftsjahr 1997 wurden aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Oktober 1997 Wandelschuldverschreibungen zum Gesamtnennbetrag von TEUR 320 ausgegeben (**bedingte Kapitalerhöhung**). Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen beträgt 10 Jahre, die Verzinsung beträgt 6 % p.a. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf die einzelnen Wandelschuldverschreibungen wurde ausgeschlossen. Die Wandelschuldverschreibungen wurden Mitarbeitern des AIXTRON-Konzerns zum Bezug angeboten. Sie sind nicht übertragbar und müssen zum Nennwert zurückgekauft werden, wenn ein Mitarbeiter das Unternehmen verlässt. Eine Wandelschuldverschreibung im Nennbetrag von EUR 51,13 berechtigt unter Zuzahlung von EUR 971,45 zum Umtausch in 480 Aktien der Gesellschaft im Nennbetrag von je EUR 1,00. Das Umtauschrecht kann frühestens zwei Jahre nach der Emission und spätestens zum Ende der Laufzeit nach den folgenden Maßgaben ausgeübt werden: frühestens nach zwei Jahren zu maximal 50 %, frühestens nach drei Jahren zu maximal 100 %.

Bis zum 31. Dezember 1999 wurden Wandelschuldverschreibungen im Wert von TEUR 63 in 148.560 Stückaktien gewandelt (dies entspricht unter Berücksichtigung der Aktiensplitts in den Geschäftsjahren 2000 und 2001 594.240 Stückaktien). Wandelschuldverschreibungen im Wert von TEUR 240 wurden im Geschäftsjahr 2000 in 1.125.120 Stückaktien gewandelt (dies entspricht unter Berücksichtigung des Aktiensplitts im Geschäftsjahr 2001 2.250.240 Stückaktien). Im Geschäftsjahr 2001 wurden Wandelschuldverschreibungen im Wert von TEUR 12 in 108.480 Stückaktien gewandelt. Bis zum 31. Dezember 2001 wurden Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 12 in 108.480 Stückaktien gewandelt. Im Geschäftsjahr 2002 wurden Wandelschuldverschreibungen im Wert von TEUR 0,3 in 2.880 Stückaktien gewandelt.

Bis zum 31. Dezember 2002 wurden Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 2 zum Nennwert von der AIXTRON AG zurückgenommen.

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen per 31. Dezember 2002 in Höhe von TEUR 3 können bis zum Jahr 2007 in 25.440 Stückaktien gewandelt werden.

Die Auswirkungen der Umwandlung von Wandelschuldverschreibungen auf das Ergebnis je Aktie werden unter 10. „Ergebnis je Aktie“ zusammengefasst dargestellt.

8. Pensionsrückstellungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen an die zum 31. Mai 2002 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder der AIXTRON AG erteilt. Der Pensionsplan ist – wie allgemein üblich – nicht durch einen Pensionsfonds abgesichert.

Die Veränderung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2002 und 31. Dezember 2001 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Pensionsverpflichtung zu Beginn des Geschäftsjahres	1.077	948
Auflösungsertrag	-456	0
Versicherungsmathematischer Gewinn	-5	0
Dienstzeitaufwand	72	77
Zinsaufwand	54	52
Pensionsverpflichtung zum Ende des Geschäftsjahres	742	1.077

Es folgen die zur Berechnung der Pensionsverpflichtungen gesetzten Prämissen für Abzinsung und Gehaltssteigerung:

	2002	Vorjahr
Diskontierungssatz	6,0 %	6,0 %
angenommene künftige Gehaltserhöhung	0,0 %	3,0 %
angenommene künftige Rentenerhöhung	1,5 %	2,0 %

Die laufenden Netto-Pensionsaufwendungen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten sind, setzen sich wie folgt zusammen:

	2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Auflösungsertrag	-456	0
Versicherungsmathematischer Gewinn	-5	0
Dienstzeitaufwand	72	77
Zinsaufwand	54	52
Netto-Pensionsaufwendungen	<u>-335</u>	<u>129</u>

9. Eigenkapital

Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital (Umtausch von Wandelschuldverschreibungen)

Aufgrund der am 24. Oktober 1997 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung des Grundkapitals der AIXTRON AG sind im Geschäftsjahr 2002 im Umtausch gegen Wandelschuldverschreibungen 2.880 Stückaktien der Gesellschaft, die einem Gesamtnennbetrag von EUR 2.880,00 entsprechen, ausgegeben worden.

10. Ergebnis je Aktie

In Übereinstimmung mit SFAS Nr. 128 wird das Ergebnis je Aktie ohne Verwässerung unter Zugrundelegung der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausgegebener Stammaktien während des Berichtszeitraumes berechnet. Das Ergebnis je Aktie mit Verwässerung wird berechnet unter Zugrundelegung der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien und Stammaktien mit Verwässerungseffekt in der betrachteten Periode. Die Anzahl der verwässernd wirkenden Aktien setzt sich aus der entsprechenden Anzahl an Stammaktien, die sich aus der Umwandlung der Wandelschuldverschreibungen und der Ausübung der Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsprogramm ergeben würden, zusammen.

Nachstehend wird die Überleitung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie zum verwässerten Ergebnis je Aktie gezeigt:

	<u>2002</u>	<u>2001</u>
Ergebnis je Aktie (nicht verwässert)		
Jahresüberschuss (EUR)	15.142.788,16	34.220.936,39
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	64.828.872	64.693.389
Jahresüberschuss je Aktie (nicht verwässert, EUR)	0,23	0,53
Ergebnis je Aktie (verwässert)		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	64.828.872	64.693.389
Verwässernd wirkende Aktien aus Wandelschuld- verschreibungen	25.440	28.320
Verwässernd wirkende Aktien aus Aktienoptionen	-	<u>146.211</u>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Stammaktien und diesen gleichgestellter Aktien	64.854.312	64.867.920
Jahresüberschuss je Aktie (verwässert, EUR)	0,23	0,53

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Stammaktien und den Stammaktien gleichgestellter Aktien für die Bestimmung des verwässerten Ergebnisses je Aktie beinhaltet nicht die Aktien des Aktienoptionsprogramms, deren Ausübungspreis über dem Aktienkurs am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres liegt.

11. Aktienoptionsprogramme

Aktienoptionsprogramm 1999

In der Hauptversammlung der AIXTRON AG am 26. Mai 1999 wurde beschlossen, das Grundkapital um bis zu EUR 3.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu EUR 3.000.000,00 (nach den Aktiensplits in den Geschäftsjahren 2000 und 2001) auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die **bedingte Kapitalerhöhung** dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der AIXTRON AG sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter von Konzernunternehmen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen. Die Bezugsrechte können frühestens zwei Jahre nach Begebung ausgeübt werden. Die Ausübung der Bezugsrechte des Aktienoptionsprogramms ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Der Bezug der Aktien ist

möglich, wenn die Wertentwicklung der AIXTRON-Aktie die Wertentwicklung des Neuer-Markt-Index in dem zugrunde liegenden Zeitraum um mindestens 5 % übersteigt oder wenn sich die für den AIXTRON-Konzern ausgewiesenen Umsatzerlöse um mindestens 25 % pro Geschäftsjahr erhöhen und die Umsatzrendite des AIXTRON-Konzerns mindestens 12 % beträgt. Unabhängig von der Erfüllung dieser Bedingungen können die Bezugsrechte der jeweiligen Zuteilungstranchen nach Ablauf von 15 Jahren ausgeübt werden. In den nachfolgenden Erläuterungen der Bezugspreise und der Anzahl der beziehbaren Stückaktien der jeweiligen Zuteilungstranchen der Jahre 1999, 2000 und 2001 sind die in den Geschäftsjahren 1999 bis 2001 durchgeführten Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln (Aktien-splitts) berücksichtigt. Aufgrund des Ausscheidens von Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern des AIXTRON-Konzerns verwirkte Bezugsrechte haben die Anzahl der Bezugsrechte nachfolgender Zuteilungstranchen erhöht.

Im Geschäftsjahr 1999 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats Rechte für den Bezug von 670.200 Stückaktien der AIXTRON AG zum Bezugspreis von EUR 18,70 je Aktie an Bezugsberechtigte gewährt. Im Geschäftsjahr 2001 wurden Bezugsrechte zum Bezug von 75.672 Stückaktien ausgeübt.

Im Geschäftsjahr 2000 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates Rechte für den Bezug von 713.004 Stückaktien der AIXTRON AG zum Bezugspreis von EUR 67,39 je Aktie an Bezugsberechtigte gewährt.

Im Geschäftsjahr 2001 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats Rechte für den Bezug von 815.000 Stückaktien der AIXTRON AG zum Bezugspreis von EUR 26,93 je Aktie an Bezugsberechtigte gewährt.

Im Geschäftsjahr 2002 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats Rechte für den Bezug von 1.109.480 Stückaktien der AIXTRON AG zum Bezugspreis von EUR 7,48 je Aktie an Bezugsberechtigte gewährt. Der Börsenkurs der Aktie der AIXTRON AG am Tag der Beschlussfassung des Vorstands betrug EUR 7,75.

Die Ermittlung des Verkehrswerts der im Geschäftsjahr 1999 gewährten Aktienoptionen zum Ausgabezeitpunkt wurde unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes von 3,5 %, einer Dividendenrendite von 0,0 % und einer Volatilität der AIXTRON-Aktie von 60 % vorgenommen. Demnach belief sich der auf Schätzgrößen beruhende Verkehrswert zum Zeitpunkt der Ausgabe unter Berücksichtigung der in den Geschäftsjahren 1999 bis 2001 durchgeführten Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln (Aktien-splitts) auf EUR 9,00 je Bezugsrecht.

Die Ermittlung des Verkehrswerts der im Geschäftsjahr 2000 gewährten Aktienoptionen zum Ausgabezeitpunkt wurde unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes von 5,63 %, einer Dividendenrendite von 0,0 % und einer Volatilität der AIXTRON-Aktie von 60 % vorgenommen. Demnach belief sich der auf Schätzgrößen beruhende Verkehrswert zum Zeitpunkt der Ausgabe unter Berücksichtigung der in den Geschäftsjahren 2000 und 2001 durchgeführten Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln (Aktien-splitts) auf EUR 21,21 je Bezugsrecht.

Die Ermittlung des Verkehrswerts der im Geschäftsjahr 2001 gewährten Aktienoptionen zum Ausgabezeitpunkt wurde unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes von 5,77 %, einer Dividendenrendite von 0,45 % und einer Volatilität der AIXTRON-Aktie von 70 % vorgenommen. Demnach belief sich der auf Schätzgrößen beruhende Verkehrswert zum Zeitpunkt der Ausgabe auf EUR 21,30 je Bezugsrecht.

Die Ermittlung des Verkehrswerts der im Geschäftsjahr 2002 gewährten Aktienoptionen zum Ausgabezeitpunkt wurde unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes von 4,89 %, einer Dividendenrendite von 0,0 % und einer Volatilität der AIXTRON-Aktie von 93,27 % vorgenommen. Demnach belief sich der auf Schätzgrößen beruhende Verkehrswert zum Zeitpunkt der Ausgabe auf EUR 5,55 je Bezugsrecht.

Aktienoptionsprogramm 2002

In der Hauptversammlung der AIXTRON AG am 22. Mai 2002 wurde beschlossen, das Grundkapital um bis zu EUR 3.511.495,00 durch Ausgabe von bis zu EUR 3.511.495,00 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die **bedingte Kapitalerhöhung** dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der AIXTRON AG sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter von Konzernunternehmen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen. Die Bezugsrechte können frühestens zwei Jahre nach Begebung ausgeübt werden und Laufzeiten von bis zu zehn Jahren aufweisen. Der bei der Ausübung des Bezugsrechts für den Bezug einer Stückaktie der AIXTRON AG zu entrichtende Ausübungsbetrag entspricht dem Durchschnittswert der Schlusskurse der AIXTRON-Aktie während der letzten 20 Börsentage vor der jeweiligen Beschlussfassung des Vorstands über die Auflegung einzelner Tranchen zuzüglich eines Aufschlags von 20 % auf den Referenzbetrag als Erfolgsziel.

Aus dem Aktienoptionsprogramm 2002 wurden bis zum 31. Dezember 2002 noch keine Bezugsrechte an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der AIXTRON AG sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter von Konzernunternehmen gewährt.

Entwicklung der Bezugsrechte

	2001		2002	
	Aktien	gewichteter durchschnitt- licher Aus- übungspreis pro Aktie EUR	Aktien	gewichteter durchschnitt- licher Aus- übungspreis pro Aktie EUR
Ausgegebene Bezugsrechte zu Beginn des Geschäftsjahrs	1.363.524	44,11	2.018.904	38,26
Im Geschäftsjahr gewährte Bezugsrechte	815.500	26,93	1.109.480	7,48
Im Geschäftsjahr ausgeübte Bezugsrechte	-75.672	18,70	0	-
Im Geschäftsjahr verwirkte Bezugsrechte	-84.448	40,82	-374.588	34,86
Im Geschäftsjahr verfallene Bezugsrechte	<u>0</u>	-	<u>0</u>	-
Ausgegebene Bezugsrechte am Ende des Geschäftsjahrs	<u>2.018.904</u>	38,26	<u>2.753.796</u>	26,32
davon ausübbar am Ende des Geschäftsjahrs	84.300	18,70	356.118	38,12

Zusammensetzung der ausgegebenen Bezugsrechte

Ausgegebene Bezugsrechte			Ausübbare Bezugsrechte	
Ausübungspreis EUR	Anzahl der Aktien per 31.12.2002	durchschnittliche vertragliche Restlaufzeit Jahre	Anzahl der Aktien per 31.12.2002	durchschnittliche vertragliche Restlaufzeit Jahre
7,48	1.065.580	14,5	0	14,5
18,70	477.612	11,5	214.092	11,5
26,93	642.500	13,5	0	13,5
67,39	568.104	12,5	142.026	12,5

Bilanzierung von Aktienoptionsprogrammen

Die Gesellschaft wendet APB Opinion Nr. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees“ für die Bilanzierung ihres Mitarbeiter-Aktienoptionsplans an. Hierbei war im Geschäftsjahr 2002 Personalaufwand in Höhe von TEUR 46 zu erfassen, da der Ausübungspreis der im Berichtsjahr ausgegebenen Aktienoptionen unter dem Aktienkurs im Zeitpunkt der Ausgabe lag. Wäre der Personalaufwand für den Optionsplan und die Wandelschuldverschreibungen der Gesellschaft in Übereinstimmung mit der in SFAS Nr. 123 beschriebenen Methode bestimmt worden, hätten sich der ausgewiesene Jahresüberschuss und der Überschuss je Aktie wie folgt geändert:

	2002 EUR	Vorjahr EUR
Jahresüberschuss		
Wie berichtet	15.142.788,16	34.220.936,39
Pro forma	6.006.239,48	25.453.694,47
Jahresüberschuss je Aktie nicht verwässert		
Wie berichtet	0,23	0,53
Pro forma	0,09	0,39
Jahresüberschuss je Aktie verwässert		
Wie berichtet	0,23	0,53
Pro forma	0,09	0,39

12. Ertragsteuern

Die Aufwendungen für Ertragsteuern setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Laufende Steuern		
Deutschland	5.868	22.472
Ausland	821	2.127
	<u>6.689</u>	<u>24.599</u>
Latente Steuern		
Deutschland	1.345	-1.069
Ausland	-126	1.013
	<u>1.219</u>	<u>-56</u>
	<u>7.908</u>	<u>24.543</u>

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten berücksichtigen Abweichungen zwischen dem Buchwert vorhandener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einerseits und deren jeweiligen Steuerbilanzwerten andererseits.

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich wie folgt:

	31.12.2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Aktive latente Steuern (kurzfristig)		
Rückstellungen	95	170
Verlustvortrag	388	0
Abgegrenzte Umsatzerlöse	3.613	4.493
Zwischengewinne	147	100
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	189
Derivate	0	93
	<u>4.243</u>	<u>5.045</u>
Aktive latente Steuern (langfristig)		
Pensionsrückstellungen	98	181
Verlustvortrag	0	389
	<u>98</u>	<u>570</u>
Passive latente Steuern (kurzfristig)		
Vorräte	783	1.561
Rückstellungen	870	539
Kundenzahlungen	314	0
Derivate	203	0
Forderungen Lieferungen und Leistungen	59	46
	<u>2.229</u>	<u>2.146</u>

Nach Saldierung der kurzfristigen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich folgender Bilanz-
ausweis:

	31.12.2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Aktive latente Steuern (kurzfristig)	4.243	5.045
Passive latente Steuern (kurzfristig)	2.229	2.146
Aktive latente Steuern (kurzfristig) - saldiert -	2.014	2.899
 Aktive latente Steuern (langfristig)	 98	 570

Die aktiven latenten Steuern (kurzfristig) aufgrund eines steuerlichen Verlustvortrages betreffen eine Tochtergesellschaft der AIXTRON AG. Nach Einschätzung der Gesellschaft ist mit einer Realisierung der Steuervorteile aus dem Verlustvortrag innerhalb der nächsten Jahre zu rechnen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten zum ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands des Geschäftsjahrs 2002 wird der Gesamtsteuersatz von 39,4 % mit dem Ergebnis vor Steuern multipliziert.

	2002 TEUR	Vorjahr TEUR
Erwarteter Steueraufwand	9.078	23.112
Ausschüttung in 2002 für 2001	-2.052	0
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	102	33
Unterschiede zu ausländischen Steuersätzen	113	61
Verlustvorträge	736	0
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	1.198
Sonstige	-69	139
Ausgewiesener Steueraufwand	<u>7.908</u>	<u>24.543</u>
Effektiver Steuersatz	34,3 %	41,8 %

13. Segmentberichterstattung

Industriesegment

Die Produkte der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methoden der Marktbearbeitung vergleichbar. Sie werden daher nicht als getrennte Industriesegmente betrachtet.

Der Verkauf von Gasphasen-Epitaxieanlagen macht ca. 85 % des konsolidierten Umsatzes aus. Die restlichen Umsätze betreffen den Ersatzteilverkauf, Upgrades und Serviceleistungen.

Informationen nach Regionen

Informationen bezüglich des Bestimmungsortes der Umsätze sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

	2002		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
Europa und Sonstige				
Anlagen	18.926	12,4	38.819	16,3
Sonstiges	3.906	2,6	6.094	2,6
	<u>22.832</u>	<u>15,0</u>	<u>44.913</u>	<u>18,9</u>
Asien				
Anlagen	71.995	47,3	112.788	47,4
Sonstiges	13.346	8,8	8.854	3,7
	<u>85.341</u>	<u>56,1</u>	<u>121.642</u>	<u>51,1</u>
darin enthalten:				
Japan	13.582	8,9	33.824	14,2
Taiwan	50.357	33,1	60.887	25,6
USA				
Anlagen	38.258	25,2	62.251	26,2
Sonstiges	5.681	3,7	8.959	3,8
	<u>43.939</u>	<u>28,9</u>	<u>71.210</u>	<u>30,0</u>
Gesamt				
Anlagen	129.179	84,9	213.858	89,9
Sonstiges	22.933	15,1	23.907	10,1
	<u>152.112</u>	<u>100,0</u>	<u>237.765</u>	<u>100,0</u>

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände der Gesellschaft verteilen sich auf folgende Regionen:

Sachanlagen

	2002		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
Europa:				
Deutschland	42.619	93,7	34.528	92,5
Großbritannien	2.024	4,5	2.291	6,1
Sonstiges Europa	86	0,2	99	0,3
	44.729	98,4	36.918	98,9
Übrige Länder	743	1,6	423	1,1
	45.472	100,0	37.341	100,0

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände

	2002		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
Europa:				
Deutschland	3.566	16,1	1.463	6,9
Großbritannien	14.432	65,1	15.539	73,4
Sonstiges Europa	4.107	18,5	4.107	19,4
	22.105	99,7	21.109	99,7
Übrige Länder	60	0,3	61	0,3
	22.165	100,0	21.170	100,0

Konzentration

Der AIXTRON-Konzern tätigt Umsätze mit einer diversifizierten Gruppe von Kunden in Europa, Nordamerika und Asien.

14. Informationen zu Finanzinstrumenten

Der AIXTRON-Konzern operiert international und kann im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit von Risiken aus Wechselkursänderungen betroffen werden. Zur Reduzierung solcher Risiken wurden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Die Devisentermingeschäfte betreffen den US-Dollar und wurden im Vorgriff auf vertraglich vereinbarte künftige Zahlungseingänge abgeschlossen.

Der Marktwert eines Finanzinstruments ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten aus diesem Finanzinstrument von einer anderen Partei übernehmen würde. Die Marktwerte wurden auf der Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen eines Kreditinstitutes ermittelt. Zum 31. Dezember 2002 bestehen Devisentermingeschäfte (Verkauf) mit einem Volumen von

TEUR 13.276 (Vorjahr: TEUR 8.841), die einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 588 (Vorjahr: TEUR -283) ausweisen.

15. Finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus laufenden Leasingverträgen

Im Rahmen von laufenden Leasingverträgen, die Fahrzeuge und Büroausstattung betreffen, wurden Zahlungen in Höhe von TEUR 520 im Geschäftsjahr 2002 erfasst. Die Leasingverträge enden zu unterschiedlichen Terminen. Die längsten Verpflichtungen bestehen bis zum Jahre 2014. Per 31. Dezember 2002 stellen sich die langfristigen nicht kündbaren Leasingverpflichtungen wie folgt dar:

	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	Folgejahre TEUR	Gesamt TEUR
Leasingverpflichtungen	639	462	229	8	275	0	1.613

Verpflichtungen aus Anteilskaufvertrag Epigress AB

Die Minderheitsgesellschafter der Epigress AB haben das Recht, im Zeitraum vom 10. Oktober bis zum 9. Dezember 2004 ihre Anteile an Epigress AB zum Kaufpreis TEUR 1.773 zu veräußern (Verkaufsoption).

16. Sonstige Angaben

a) Vom deutschen Recht abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AIXTRON AG ist grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen. § 292a HGB lässt eine Ausnahme von dieser Verpflichtung zu, wenn der konsolidierte Abschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt wird. Folgende von deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden angewendet:

- Umsatzrealisierung,
- Verbot der planmäßigen Abschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwerts,
- Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge,
- Fremdwährungsumrechnung von erhaltenen Anzahlungen zum Stichtagskurs,
- Bilanzierung von Devisenterminkontrakten zu Zeitwerten,
- Bewertung der Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung des Rententrends sowie von Marktzinssätzen,

- Restriktiverer Ansatz von Rückstellungen,
- Ausweis der Anteile anderer Gesellschafter als separate Bilanzposten außerhalb des Eigenkapitals und
- Buchung von Personalaufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der AIXTRON AG sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter von Konzernunternehmen.

b) Organmitglieder

Vorstand

Herr Paul Kent Hyland, Aachen, Kaufmann (seit 1. April 2002)
 Herr Christopher Charles Dodson, Aachen, Kaufmann (seit 1. April 2002)
 Herr Stephen Duane Perry, Aachen, Kaufmann (seit 1. April 2002)
 Herr Dr. Bernd Schulte, Aachen, Physiker (seit 1. April 2002)
 Herr Timonthy McEntee, Aachen, Chemiker (seit 6. Dezember 2002)
 Herr Dipl.-Kfm. Kim Schindelhauer, Aachen, Kaufmann (bis 31. Mai 2002)
 Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:
 Medion AG, Essen – Aufsichtsrat –
 Deutsches Aktieninstitut e.V., Frankfurt/Main – Vorstandsmitglied –

Aufsichtsrat

Herr Dipl.-Kfm. Kim Schindelhauer, Aachen, Kaufmann
 (Vorsitzender seit 7. Juni 2002)
 Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:
 Medion AG, Essen – Aufsichtsrat –
 Deutsches Aktieninstitut e.V., Frankfurt/Main – Vorstandsmitglied –

Herr Dr. Holger Jürgensen, Aachen, Physiker (stv. Vorsitzender seit 7. Juni 2002)

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen, Frankfurt, (seit 3. Juni 2002), Deutsches Aktieninstitut e.V.,
 Frankfurt/Main – Geschäftsführendes Vorstandsmitglied –
 Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:
 Mader Capital Resources AG – stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender –
 Peter Associates AG, Frankfurt/Main – Beirat –

Herr Dipl.-Kfm. Joachim Simmroß, Hannover, Kaufmann
 (Vorsitzender bis 6. Juni 2002)
 Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:
 technotrans AG, Sassenberg – Aufsichtsratsvorsitzender –
 Willy Vogel AG, Berlin – Aufsichtsratsvorsitzender –
 WeHaCo Unternehmensbeteiligungs-Aktiengesellschaft, Hannover – Aufsichtsrat –
 BAG-Biologische Analysensystem GmbH, Lich – Beirat –

MTS Mikrowellen Technologie und Sensoren GmbH, Ottobrunn – Beirat –
 KAPPA opto-electronics GmbH, Gleichen – Mitglied des Gesellschafterausschusses –
 Commerz Unternehmensbeteiligungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main – Aufsichtsrat –
 GBK Beteiligungen AG, Hamburg – Aufsichtsrat –

Herr Karl-Hermann Kuklies, Duisburg (stv. Vorsitzender bis 6. Juni 2002), Geschäftsführer KAWEK Beteiligungs-GmbH Verwaltungsgesellschaft, Duisburg

Herr Dr. Wolfgang Blättchen, Leonberg, Vorstand der Blättchen & Partner AG, Leonberg

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

Marc O'Polo Holding AG, Stephanskirchen – Aufsichtsratsvorsitzender –

Horwarth AG, Stuttgart – stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender –

Gardena Holding AG, Ulm – Aufsichtsratsvorsitzender –

Green Holding AG, Ulm – Aufsichtsrat –

c) Bezüge des Vorstands

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2002 betrugen insgesamt TEUR 2.565. Die Vergütung beinhaltet ein Fixum, eine variable Komponente und eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Die fixe Vergütung beträgt für das Geschäftsjahr 2002 TEUR 990, die variable Vergütung TEUR 1.545 und die Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung TEUR 30.

d) Bezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2002 betrugen TEUR 137. Die Bezüge unterteilen sich in eine feste Vergütung in Höhe von TEUR 75 und eine variable Vergütung in Höhe von TEUR 62.

e) Aktienbesitz des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands halten zum 31. Dezember 2002 insgesamt 260 Aktien der AIXTRON AG.

f) Personalstand

Im Berichtsjahr und im Vorjahr waren durchschnittlich beschäftigt:

	2002	2001
wissenschaftlich-technische Mitarbeiter		
im Entwicklungs- und Fertigungsbereich	122	95
kaufmännische Mitarbeiter	128	108
gewerbliche Mitarbeiter	187	208
Verwaltung	74	65
	<u>511</u>	<u>476</u>

g) Angabe der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Im Dezember 2002 haben Vorstand und Aufsichtsrat die erste Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

h) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der AIXTRON AG hat im Februar 2003 den Beschluss bekannt gegeben, die Belegschaft zu reduzieren. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses der AIXTRON AG (vor Änderung) war ein Sozialplan noch nicht aufgestellt worden.

Aachen, im Dezember 2004

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

Der Vorstand

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen

Entwicklung des Anlagevermögens des Konzerns im Geschäftsjahr 2002

	Brutbuchwerte					Abschreibungen					Nettobuchwerte		
	Stand am 1.1.2002 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2002 EUR	Stand am 1.1.2002 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2002 EUR	Währungs- differenzen EUR	Stand am 31.12.2002 EUR	Vorjahr TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwert	24.366.750,99	0,00	0,00	0,00	24.366.750,99	6.936.341,14	0,00	0,00	0,00	6.936.341,14	-607.279,16	16.823.130,69	17.680
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände													
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.649.461,50	2.816.867,39	30.489,80	0,00	8.435.839,09	2.194.879,09	825.676,72	17.278,29	0,00	3.003.277,52	-90.393,46	5.342.168,11	3.490
III. Sachanlagen													
1. Grundstücke und Bauten	24.320.983,25	8.143.050,18	0,00	1.757.621,87	34.221.655,30	3.487.399,70	1.137.903,90	0,00	0,00	4.625.303,60	-66.665,56	29.529.686,14	20.847
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.235.447,58	2.418.595,05	3.808,10	848.134,93	16.498.369,46	3.279.429,12	1.867.747,90	3.807,10	51.084,48	5.194.454,40	-1.417,74	11.302.497,32	10.018
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.798.050,51	1.524.661,60	103.398,02	-76.469,93	9.142.844,16	3.835.623,53	1.598.363,01	94.096,98	-51.084,48	5.288.805,08	-58.613,42	3.795.425,66	3.933
4. Anlagen im Bau	2.542.800,32	844.572,00	13.513,45	-2.529.286,87	844.572,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	844.572,00	2.543
	47.897.281,66	12.930.878,83	120.719,57	0,00	60.707.440,92	10.602.452,35	4.604.014,81	97.904,08	0,00	15.108.563,08	-126.696,72	45.472.181,12	37.341
IV. Finanzanlagen													
Beteiligungen	681.828,99	31.616,67	681.828,99	0,00	31.616,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.616,67	682
	78.595.323,14	15.779.362,89	833.038,36	0,00	93.541.647,67	19.733.672,58	5.429.691,53	115.182,37	0,00	25.048.181,74	-824.369,34	67.669.096,59	59.193

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen, aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Aufstellung und der Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den US-GAAP entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den US-GAAP ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002 die Voraussetzungen für eine Befreiung der AIXTRON Aktiengesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 27. Februar 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte, Sonstiges Umlaufvermögen, Aktive latente Steuern, Geschäfts- oder Firmenwert, Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, Immaterielle Vermögensgegenstände, Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten, Sonstige Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Abgegrenzte Umsatzerlöse, Passive latente Steuern, Konzerngewinn, Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung, Umsatzerlöse, Herstellungskosten, Vertriebskosten, Sonstige betriebliche Erträge, Sonstige betriebliche Aufwendungen, Ertragsteuern und Jahresüberschuss sowie die sich daraus ergebenden Änderungen in Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals, Anhang und Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 1, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

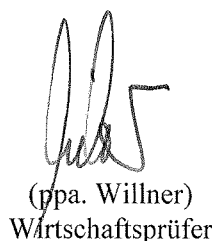
Hannover, den 27. Februar 2003/22. Dezember 2004

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

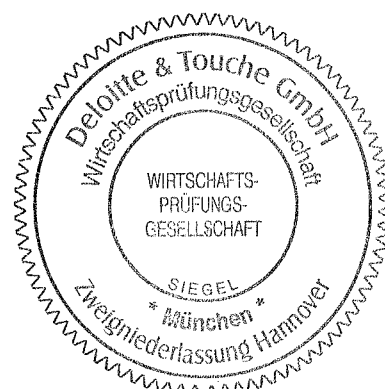


(Plath)

Wirtschaftsprüfer



(ppa. Willner)
Wirtschaftsprüfer



Annual Report 2002

To access the annual report for fiscal year 2002 (pre-restatement), please click here:
[Annual Report 2002](#)